

MidnightSports Egnach

Saisonschlussbericht 2021/22



8. Saison	30. Oktober 2021 bis 26. März 2022 Sporthalle Seesicht, Neukirch-Egnach
Gemeinsames Projekt von	Gemeinde Egnach, Volksschulgemeinde Egnach, Kids- & Jugendtreff Neukirch-Egnach und der Stiftung IdeeSport
Mit Unterstützung von	Beisheim Stiftung, Gemeinnützige Stiftung Hans A. Bill, Migros-Kulturprozent
Kontakt	Melanie Spescha, Projektmanagement melanie.spescha@ideesport.ch, 062 286 01 12 IdeeSport, Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	3
2	Covid-19: Allgemeine Infos	4
3	Das MidnightSports Egnach in der Saison 2021/22	4
3.1	<i>Das Hallenteam</i>	<i>4</i>
3.2	<i>Aus- und Weiterbildung</i>	<i>5</i>
4	Umsetzung	5
4.1	<i>Erfahrungsbericht der Projektleitung, Melanie Schmid</i>	<i>6</i>
4.2	<i>Interview mit einem Junior-SeniorCoach</i>	<i>6</i>
5	Bienvenu und MyAbacus	7
6	Werbung & Kommunikation	7
7	Statistische Ergebnisse	7
8	Ausblick	10
9	Danksagung	10
10	Anhang	11

1 Das Wichtigste in Kürze

Das Programm MidnightSports öffnet am Samstagabend für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Begegnung und Bewegung. Im Vordergrund steht nicht der leistungsorientierte Sport, sondern das gemeinsame Erlebnis. Die Sporthalle bietet viel Platz für soziale Aktivitäten wie Tanzen, Musik hören und gemütliches Zusammensein. Für Jugendliche ist es ein Treffpunkt, wo sie ihren Samstagabend geniessen können, ohne Alkohol, Zigaretten oder Drogen zu konsumieren. Es ist ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche: Sie prägen und gestalten das Programm nach ihren Bedürfnissen. Für den reibungslosen Betrieb der Abende sorgt das Team von jugendlichen Coachs und erwachsenen Leitungspersonen. Die Mitarbeit der Jugendlichen ist ein zentrales Element aller Programme von IdéeSport. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und tragen das Angebot mit – sie sind das «Projekt im Projekt».

Das MidnightSports Egnach öffnete auch diese Saison von Oktober 2021 bis März 2022 jeden Samstagabend von 20.00 bis 23.00 Uhr die Tore zur Sporthalle für alle Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler bis 17 Jahren. Für das MidnightSports Egnach ging es bereits in die 8. Saison, welche erneut ein voller Erfolg war. Und dies trotz Corona bedingten Herausforderungen und dem stetig wechselndem Schutzkonzept. Die Teilnehmenden und das Hallenteam zeigten viel Flexibilität. Zwar beeinflussten die Massnahmen die Anzahl der Teilnehmenden sowie deren Alter deutlich, dennoch wurde die aktuelle Situation stets akzeptiert und die gute Stimmung und friedliche Atmosphäre konnte gewahrt werden. Erfreulich war zudem, dass der Anteil weiblicher Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen ist und sogar bei mehr als 50% liegt.

Melanie Schmid und Angela Schmid übernahmen auch diese Saison die Projektleitung und wurden fleissig von den jugendlichen Coaches unterstützt. Das Hallenteam sorgte während den 18 Veranstaltungen für ein abwechslungsreiches und sportliches Abendprogramm.

Ein besonderes Highlight dieser Saison war der Besuch der Projektgruppe «Kinderfreundliche Gemeinde Egnach UNICEF». Alle anwesenden Teilnehmenden sowie die Coaches beteiligten sich motiviert und interessiert am Postenlauf. Als Goodie gab es sogar einen CHF 5.- Gutschein vom MidnightSports Kiosk und zwei Kino Gutscheine wurden verlost. Der Anlass fand grossen Anklang bei den Jugendlichen und sie freuten sich sehr, dass ihre Meinung abgeholt und wertgeschätzt wurde.

Damit die zukünftigen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler einen Vorgeschmack auf das MidnightSports Egnach erhalten konnten, wurden alle 6. Klässlerinnen und 6. Klässler am Sonntagnachmittag 20. März eingeladen, das Bewegungs- und Begegnungsprojekt für Jugendliche zu besuchen. Dieses Angebot wurde rege genutzt und das Hallenteam durfte viele neue Gesichter begrüssen.

Nicht so erfolgreich war der Sonntags-Event anfangs Dezember. Dieser wurde lediglich von fünf Jugendlichen besucht. Obwohl der Sonntags-Event nicht auf den erhofften Anklang gestossen ist, bestärkte uns dies jedoch, dass das MidnightSports nach wie vor dem Bedürfnis der Jugendlichen entspricht: Es braucht das Angebot am Samstagabend.

Dank des super Einsatzes und des Engagements des Teams vor Ort war es uns möglich, im Allgemeinen einen reibungslosen Ablauf zu garantieren und jetzt auf eine gelungene Saison zurückblicken zu können. Die Jugendlichen konnten sich in einem geschützten Rahmen sportlich austoben, gemeinsam Zeit verbringen und dem (Corona-)Alltag etwas entfliehen. Möglich gemacht hat dies die Gemeinde und Volksschulgemeinde Egnach, welche das Projekt grösstenteils finanziell getragen haben. Neben den genannten Geldgebern wurde es von verschiedenen Spendern unterstützt.

2 Covid-19: Allgemeine Infos

Auch diese Saison wurde stark von den behördlichen Massnahmen zur Einschränkung der Covid-19-Pandemie beeinflusst, jedoch konnte IdéeSport durch die Erfahrung der letzten zwei Jahre flexibel und schnell reagieren. Durch ein fortwährend geführtes Schutzkonzept, welches den jeweiligen Bedingungen angepasst wurde, mussten glücklicherweise nur wenige Veranstaltungen abgesagt werden. Die Beschränkungen für die Teilnahme an den Projekten waren jedoch streng: Maskenpflicht, Zertifikatspflicht, Abstandsregeln, Einschränkungen beim Znüni, etc.: Diese Einschränkungen und Auflagen hatten tiefere Teilnehmezahlen zur Folge, was sich in den Statistiken deutlich macht.

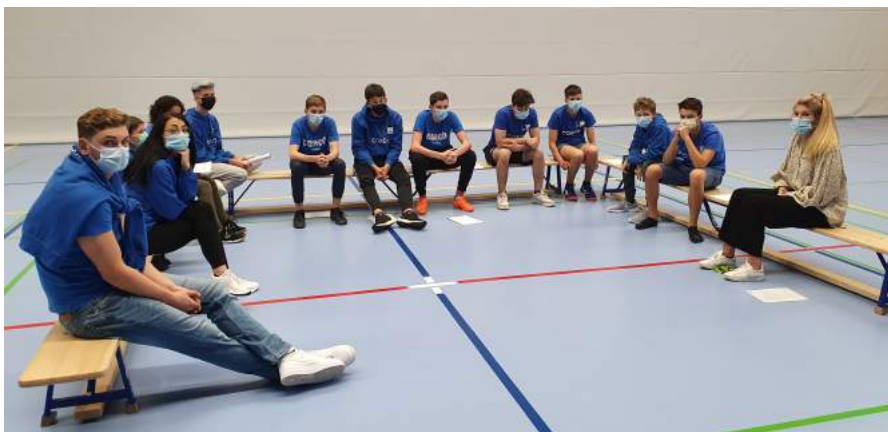
Das Schutzkonzept wurde laufend angepasst, die aktuelle Version ist auf unserer Webseite stets verfügbar: <https://www.ideesport.ch/covid19/> Den Hallenteams wurde zudem eine Checkliste für die Veranstaltungen zugestellt, damit im Eifer des Gefechts nichts vergessen geht. Aufgrund der kantonalen und/oder kommunalen Massnahmen, kam es zu unterschiedlichen Regelungen für die Projekte.

3 Das MidnightSports Egnach in der Saison 2021/22

Die Corona-bedingten Schutzmassnahmen stellten immer wieder eine Herausforderung dar. Sowohl die Teilnehmenden als auch das Hallenteam bewiesen jedoch Flexibilität und setzten die stetig ändernden Schutzkonzepte verantwortungsvoll um. Gestartet hat die Saison 2021/22 mit der 3G-Zertifikatspflicht ab 16 Jahren. Dies führte dazu, dass immer wieder interessierte Jugendliche nicht eingelassen werden konnten, da diese kein gültiges Zertifikat besaßen. Dies wirkte sich teilweise kurzfristig auf die allgemeine Stimmung aus, jedoch wurden die Regeln immer gut beachtet. Zu Beginn war es teilweise schwierig, die Maskenpflicht durchzusetzen, da das Hallenteam unter Maskenpflicht stand, während die Teilnehmenden davon befreit waren. Die Projektleitung übernahm hier jedoch Verantwortung und zeigte immer wieder die Wichtigkeit dieser Massnahmen auf, so dass es oft nur kurz ein Thema war. Bereits im Dezember wurde die Maskenpflicht dann wieder für alle obligatorisch. Zeitgleich wurde die Zertifikatspflicht auf 2G abgeändert. Dies führte erneut zu tieferen Teilnehmerzahlen sowie Wegweisungen am Eingang.

Nachdem der Bund Mitte Februar 2022 die Aufhebung der allermeisten Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beschlossen hat, hat auch die IdéeSport-Taskforce empfohlen, die Massnahmen in den Projekten aufzuheben. Nach Absprache mit der (Schul-)Gemeinde Egnach wurde daher entschieden, dass bis auf weiteres kein Schutzkonzept und demnach keine Massnahmen mehr nötig sind. Die Hygienemassnahmen (Hände waschen, Desinfizieren) wurden weiterhin eingehalten. Masken und Desinfektionsmittel war in der Sporthalle nach wie vor verfügbar.

3.1 Das Hallenteam



«Die JuniorCoaches sind immer mit Elan und Motivation dabei, trotz mancher Hürden»

Melanie Schmid, Projektleiterin

Für Angela Schmid war es die vierte Saison als Projektleiterin des MidnightSports. Unterstützt wurde sie auch dieses Jahr von Melanie Schmid, welche zum zweiten Mal als Projektleiterin dabei war. Die Teilnehmenden konnten durch Melanies und Angelas langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit und in IdéeSport Projekten profitieren. Das Verantwortungsbewusstsein, die Zuverlässigkeit und das Engagement der beiden wird von allen Seiten sehr geschätzt. Das eingespielte Team motivierte die Jugendliche während der gesamten Saison und konnte sie für verschiedenste Sportarten begeistern. Für Angela war es die letzte Saison, da sie sich in Zukunft vollumfänglich ihrer Tätigkeit als Lehrerin widmen möchte.

Zum dritten Mal dabei war auch Lorena Formica, welche die Projektleitung in der Rolle als SeniorCoach unterstützte. Neu widmete sich auch Jan den Aufgaben als SeniorCoach. Silas und Elia konnten neu als Junior-SeniorCoaches mehr Verantwortung übernehmen, Inputs einbringen und die acht JuniorCoaches anleiten. Das Aufgabengebiet der JuniorCoaches ist sehr vielseitig und reicht von der Begrüssung bis hin zur Einrichtung der Halle, der Regeldurchsetzung oder der Animation der Teilnehmenden. Zusammen stellte das Hallenteam jeden Samstag ein abwechslungsreiches, ansprechendes und bewegtes Programm auf die Beine.

3.2 Aus- und Weiterbildung

Das Kurswesen war auf mögliche Einschränkungen vorbereitet, so verlief die Saison in der Deutschschweiz reibungslos. In den Kursen wurden die Schwerpunktthemen des stiftungseigenen Coachprogramms aufgegriffen, mit sichtbaren Auswirkungen: Partizipation, Inklusion und Feedback. Diese erfolgreiche Umsetzung war das Highlight der Saison, die Zertifikatspflicht für die Kursleitenden war weniger erfreulich. So wurden drei Kurse online durchgeführt, einer in einer Mischform, die anderen physisch. Abgesagt werden musste keiner der Kurse.

4 Umsetzung



Die Kreativität des Hallenteams überzeugte auch diese Saison wieder alle Teilnehmenden: Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Jugendlichen wurde die Halle zum Unihockey- und Volleyballfeld, zur Völkerballburg, zum Ringturnübungsplatz oder auch alles gleichzeitig.

4.1 Erfahrungsbericht der Projektleitung, Melanie Schmid

Für mich war die Saison 21/22 eine besondere Herausforderung, da ich zum ersten Mal als Haupt-Projektleitung fungieren durfte. Es bereitete mir viel Freude, das Projekt nun einmal aus einem anderen Winkel zu sehen und mehr Verantwortung zu übernehmen. Besonders aufgefallen sind mir dabei unsere Juniorcoachs, welche mit viel Elan und Motivation bei der Sache waren und trotz mancher Hürde (tiefe Teilnehmerzahlen, Unstimmigkeiten im Team) immer wieder und ohne Ausreden erschienen sind. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Persönlichkeiten bereitet mir nach wie vor viel Spass und ich bin total motiviert, beim Projekt MidnightSports Egnach weiter dabei zu sein. Mein persönliches Learning bezieht sich auf die direkte Konfrontation bei Unstimmigkeiten im Team. So werde ich in Zukunft vermehrt auch Gesprächsrunden einführen, bei welchen sich die JuniorCoaches aussprechen können und eine angemessene Lösung für alle gesucht werden kann.

4.2 Interview mit einem Junior-SeniorCoach

Name: Elia

Alter: 17 Jahre

Beim MN Egnach dabei seit: der Saison 2018/19, zuerst ein Jahr als Teilnehmer, dann zwei Saisons als JuniorCoach und nun die erste Saison als Junior-SeniorCoach

Beruf: Im zweiten Lehrjahr zur Ausbildung als Lebensmitteltechnolog



Was ist deine Motivation, als Coach im MidnightSports tätig zu sein?

Ich wollte das MidnightSports aktiver mitgestalten. Zudem gefällt mir die Arbeit mit Jugendlichen, ich wollte Neues lernen und mir Coaching-Skills aneignen. Es ist ein gutes Gefühl, wenn ich mich weiterentwickeln kann.

Wie war der Wechsel vom JuniorCoach zum Junior-SeniorCoach?

Es gefällt mir gut. Man kann Hilfestellungen in spezifischen Situationen leisten und die JuniorCoaches mehr einführen. Zudem bin ich nun auch mehr in Hintergrundarbeiten involviert und kann beispielsweise Präsentationen vorbereiten und in den Schulen Werbung fürs MidnightSport machen.

Was sind Herausforderungen in deiner Rolle?

Die JuniorCoaches müssen merken, dass sie keine Teilnehmenden mehr sind und ihr Aufgabe mehr im Coaching liegt. Es ist meine Aufgabe ihnen dies zu zeigen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Dafür gehe ich aktiv auf die JuniorCoaches zu und gebe ihnen Tipps, welche auch mir damals geholfen haben. Es kann jedoch schwierig sein, wenn man Gleichaltrige und Kolleginnen und Kollegen zurechtweisen muss, Regeln vertreten muss und seriös bleiben muss. Ich versuche, die JuniorCoaches hier zu unterstützen, indem wir beispielsweise auch mal zusammen auf Jugendliche zugehen.

Auf was freust du dich am meisten?

Auf die Spezialevents! Diese geben immer eine tolle Abwechslung zum Programm, lockt mehr Teilnehmende an und die Stimmung ist immer ganz besonders. Es gibt zwar für uns mehr zu tun, aber es lohnt sich jedes Mal!

Was ist dein Ziel?

Ich würde gerne die Rolle als SeniorCoach übernehmen und mich dieser neuen Herausforderung stellen.

5 Bienvenu und MyAbacus

Die Stiftung hat diese Saison einen grossen Schritt in die schnelllebige und digitale Welt gemacht. Das veraltete System namens Worknet wurde durch die beiden moderneren Systemen Bienvenu und Abacus ersetzt. Die Generation, welcher unsere Projektleitenden angehören, ist technisch versiert. So war es für sie kein Problem, sich an die neuen Anwendungen zu gewöhnen. Beim Guestbookstand arbeitet das Hallenteam mit der neu entwickelten App Bienvenu, welches die Teilnehmererfassung deutlich erleichtert.

Bienvenu ist die App, auf welcher die Teilnehmenden erfasst, die Coachs den Veranstaltungen zugeteilt und die Wochen- und Monatsberichte von den Projektleitenden verfasst werden. Hinsichtlich einiger technischer Stolpersteine seitens der App-Entwicklung, haben sich die Coachs stets geduldig gezeigt und mit ihrem Feedback die Weiterentwicklung der App konstruktiv beeinflusst. Inzwischen läuft alles grösstenteils fehlerfrei, die Generation ist technisch schliesslich bestens versiert. Auch die Spesen- und Zeiterfassung ist für die Projektleitenden seit dieser Saison anders.

6 Werbung & Kommunikation

Wie üblich fand die Kommunikation auf Projektebene über den Berichtervertreiler sehr direkt statt. So wurde beispielsweise über Änderungen im Schutzkonzept aufmerksam gemacht. Auf der Microsite zum Thema Covid-19 wurde laufend das allgemeine Schutzkonzept aktualisiert. Innerhalb der Projektgruppe wurde direkt via E-Mails kommuniziert, während der Austausch zwischen den Projektleitenden und der Projektmanagerin im internen Microsoft-Teams-Channel stattgefunden hat. Wenn es die Situation erlaubte, wurden Sitzungen auch persönlich durchgeführt.

Instagram war in dieser Saison ein wichtiger Informationskanal. Dank diesem konnten die Jugendlichen zeitnah über den aktuellen Stand, besondere Events, etc. unserer Projekte informiert werden. Kurzfristige Änderungen gelangten so direkt an die Zielgruppe.

Wir nutzen zudem verschiedene Werbekanäle, um auf das MidnightSports aufmerksam zu machen.

- Die JuniorCoaches besuchten die Sekundarschule und verteilten Flyer an die Jugendlichen
- Im Mitteilungsblatt der Gemeinde wurde über das MidnightSports informiert
- Die Mitglieder der Projektgruppe erhielten ebenfalls Flyer und Plakate und verteilten diese gezielt in der Region an diversen Orten wie Bibliotheken, Läden etc.
- Die LED Tafel beim Dorfeingang durften wir mit Informationen über das Projekt bespielen

7 Statistische Ergebnisse

Die Bienvenu-App, mithilfe welcher die Teilnehmenden erfasst werden, hat folgende statistische Ergebnisse ermöglicht. Wie bereits erwähnt, hat die Covid-19-Pandemie auch in dieser Saison die Teilnehmezahlen negativ beeinflusst. Daher sind die Zahlen nicht repräsentativ für eine herkömmliche MidnightSports-Saison.

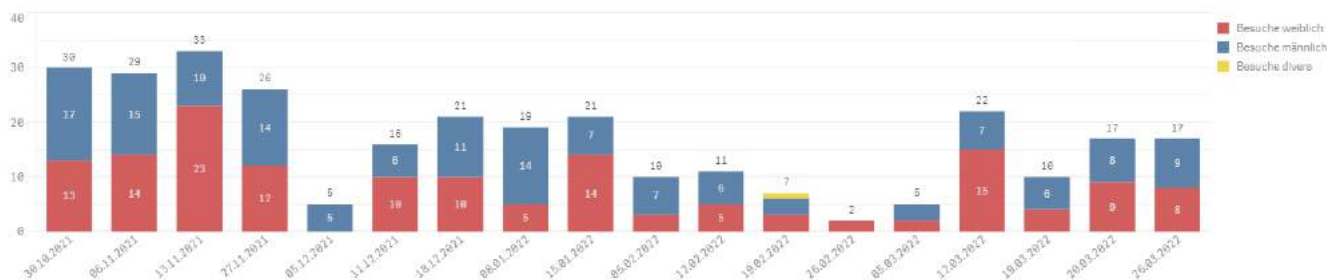
Allgemeine Daten

Der Teilnehmerdurchschnitt ist in dieser Saison stark zurückgegangen im Vergleich zu den vorherigen Saisons. Während in der Saison 2019/2020 noch durchschnittlich 36.4 Jugendliche pro Abend anwesend waren, besuchten diese Saison im Durchschnitt lediglich 16.7 Jugendliche die Veranstaltungen. Jedoch ist dies auf jeden Fall auf die strengen Corona-Massnahmen bei den Jugendlichen wie beispielsweise die 2G-Zertifikatspflicht ab 16 Jahren zurückzuführen. Aber auch die Maskenpflicht, welche für den Sport sehr einschränkend war, hat bestimmt für Teilnehmereinbussungen gesorgt. Dies führte sowohl bei den Jugendlichen als auch deren Eltern immer wieder zu Unsicherheit, was in einer Nichtteilnahme resultierte.

Ein schöne Entwicklung dieser Saison ist, dass wieder vermehrt weibliche Teilnehmerinnen anwesend waren. So sind die Geschlechter ziemlich genau gleich vertreten, wobei noch in der letzten Saison deutlich mehr männliche Jugendliche vertreten waren.

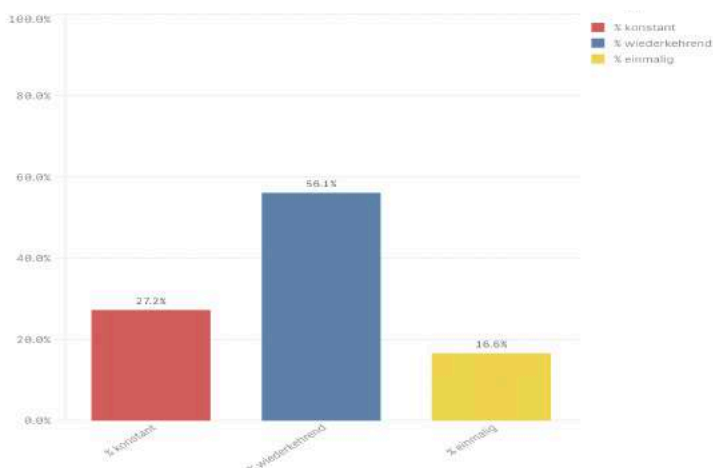
Veranstaltungen	18	Ø gesamt	16.7
Besuche	301	Ø weiblich	8.4
Besuche weiblich	152	Ø männlich	8.2
Besuche männlich	148	Maximum	33.0
Teilnehmende	106	Minimum	2.0
Teilnehmende männlich	51		
Teilnehmende weiblich	54		

Teilnehmendenzahl pro Abend



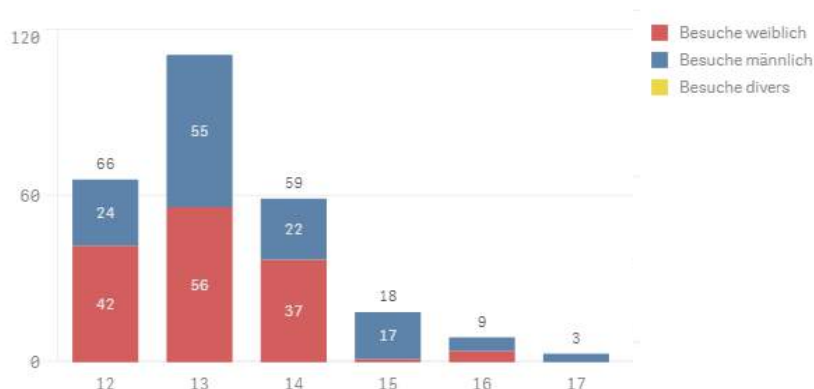
Der Peak der Teilnehmendenzahl wurde gleich anfangs Saison erreicht. Mit der Einführung der 2G-Zertifikationspflicht ab 16 Jahren sowie die erneute Maskenpflicht für alle im Dezember ist klar erkennbar, dass die Zahlen dadurch enorm rückläufig waren. Einen erneuten Aufschwung erlebte das Projekt dann, als die Corona-Massnahmen Ende Februar deutlich gelockert wurden und die Zertifikatspflicht aufgehoben wurde.

Konstanz der Teilnahmen



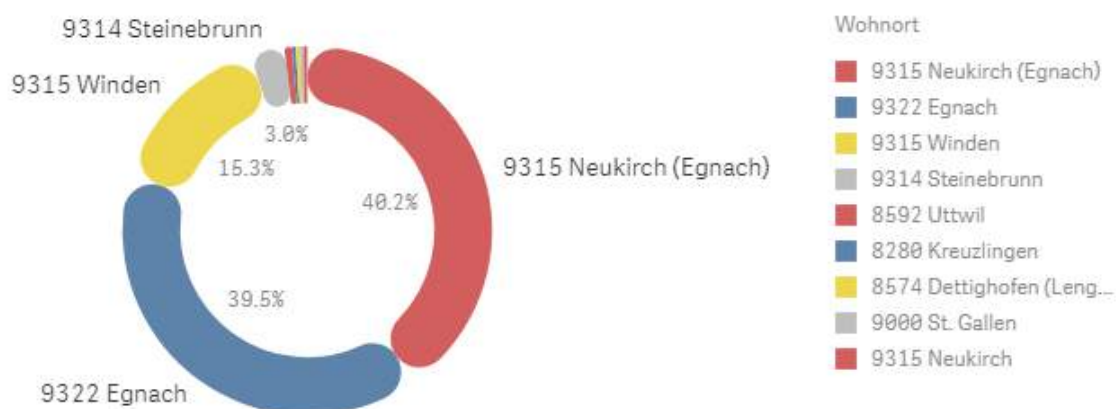
Die obenstehende Grafik zeigt, dass 56.1% der Jugendlichen weniger als die Hälfte aller Veranstaltungen besucht haben, sicherlich aber mindestens 2 Mal anwesend waren. 27.2% der Teilnehmenden besuchten mindestens jede zweite Veranstaltung des MidnightSports Egnach. Lediglich 16.6% kamen an nur einem Samstagabend in die Turnhalle. Somit kann gesagt werden, dass 83.3% der Jugendlichen das Projekt regelmässig besuchen. Im Vergleich zum Vorjahr fallen diese Werte etwas tiefer aus. Letzte Saison wurden mehr konstante und wiederkehrende Besuchende registriert.

Altersverteilung



Die Altersverteilung ist im MidnightSports Egnach erstmals etwas einseitig. In dieser Saison waren die jüngeren Teilnehmenden zwischen 12 und 14 Jahren deutlich stärker vertreten. Auch dies kann auf die Zertifikatspflicht von Jugendlichen über 16 Jahren zurückgeführt werden. Dennoch sind regelmässig alle Oberstufenklassen vertreten, was bestätigt, die Zielgruppe erfolgreich zu erreichen.

Wohnort der Teilnehmenden



Ähnlich wie in den letzten Saisons wohnen die meisten Teilnehmenden, nämlich fast 80%, in den beiden Gemeinden Egnach und Neukirch. Die Gemeinde Winden war zudem stärker vertreten, während weitere umliegende Gemeinden die restlichen Prozente ausmachen.

8 Ausblick

Das Hallenteam hat sich in dieser intensiven Saison stark weiterentwickelt. Es wurden viele Gespräche geführt und mit viel Kommunikation und Transparenz konnten einige Unstimmigkeiten gelöst werden. Ein grosser Teil des Teams wird auch in der kommenden Saison dabei sein, weshalb dann sicherlich von diesem Learning profitiert werden kann. Die Qualität des MidnightSports kann so hochgehalten werden und dessen Inhalt sich stetig weiterentwickeln.

Die Hoffnung auf eine Covid-19-freie Saison ist gross und nach aktuellem Stand der Dinge auch wahrscheinlich. Daher freuen wir uns, den normalen Betrieb endlich wieder aufnehmen zu können und die Sporthallen wieder für ausnahmslos alle Jugendliche öffnen zu können, ohne Masken- und/oder Zertifikatspflicht. Zudem sollen so auch wieder mehr Spezialanlässe organisiert werden und die lokale Verankerung gestärkt werden. Auch arbeiten wir daran, die Partizipation in den Sporthallen weiter voranzutreiben, um die Jugendlichen in ihrer Sozial- und Selbstkompetenz zu stärken. Dies bezüglich wird nächste Saison eine Wirkungsmessung des CoachProgramms durchgeführt.

9 Danksagung

Ein spezieller Dank gilt der Projektgruppe, welche in dieser schwierigen Zeit im regen Austausch mit dem Projektmanagement von IdéeSport stand. Zusammen war es möglich schnelle und pragmatische Entscheidungen zu treffen und führ ihr erbrachtes Vertrauen gegenüber IdéeSport und dem Hallenteam sind wir, IdéeSport, sehr dankbar.

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur erfolgreichen Durchführung vom MidnightSports Egnach beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteuren danken:

- Team bestehend aus Junior-, Juniorsenior- & Seniorcoachs, sowie den Projektleitenden Angela Schmid und Melanie Schmid
- Projektgruppenmitglieder
 - Verena Marti (Vertretung Gemeinderat)
 - Thomas Kreis (Vertretung Schulbehörde)
 - Mathias Hüberli (Diakon, Kids- & Jugendtreff)
 - Christian Feuz (Hauswartung)
- Gemeinde und Schulgemeinde Egnach
- Oberstufe Neukirch
- Migros-Kulturprozent
- Gemeinnützige Stiftung Hans A. Bill
- Beisheim Stiftung

10 Anhang

Wie im Kapitel 6 «Werbung und Kommunikation» beschrieben, wurde über spannende Neuigkeiten des MidnightSports Egnach lokal und regional berichtet. Untenstehend der publizierte Bericht.



6.-Klässler dürfen MidnightSports-Luft schnuppern

Das MidnightSports Egnach der Stiftung IdéeSport liegt voll im Trend und zieht samstagsabends zahlreiche Jugendliche in die Sporthalle Seesicht in Neukirch-Egnach. Damit die zukünftigen Oberstufenschüler/-innen einen Vorgeschmack erhalten, sind alle 6.-Klässler/-innen am Sonntagnachmittag, 20. März, herzlich eingeladen, das Bewegungs- und Begegnungsprojekt für Jugendliche zu besuchen.

Das Jugendprojekt in der Sporthalle Neukirch lockt bereits seit acht Jahren im Winterhalbjahr jeden Samstagabend zahlreiche Jugendliche im Oberstufenalter an und bietet ihnen ein abwechslungsreiches und sportliches Programm.

Das Hallenteam, bestehend aus zwei Projektleiterinnen, zwei Seniorcoachs und jugendlichen Juniorcoachs, gestaltet die Halle stets so, dass für jede und jeden etwas dabei ist. So gibt es eine Fussball- und Basketballzone, Ringe zum Schwingen, ein Trampolin zum Springen sowie eine Chill-Ecke, um sich auszuruhen und sich auszutauschen. Ein kleiner Kiosk für den Zwischensnack ist ebenfalls vorhanden.

Am Sonntagnachmittag, 20. März, steht die

Turnhalle von 14 bis 17 Uhr den 6.-Klässler/-innen aus Egnach und Umgebung zur Verfügung. Dabei erleben sie hautnah, was sie nach den Sommerferien in den Veranstaltungen erwartet. Wer weiss, vielleicht wird sogar das Interesse am Job als Juniorcoach geweckt.

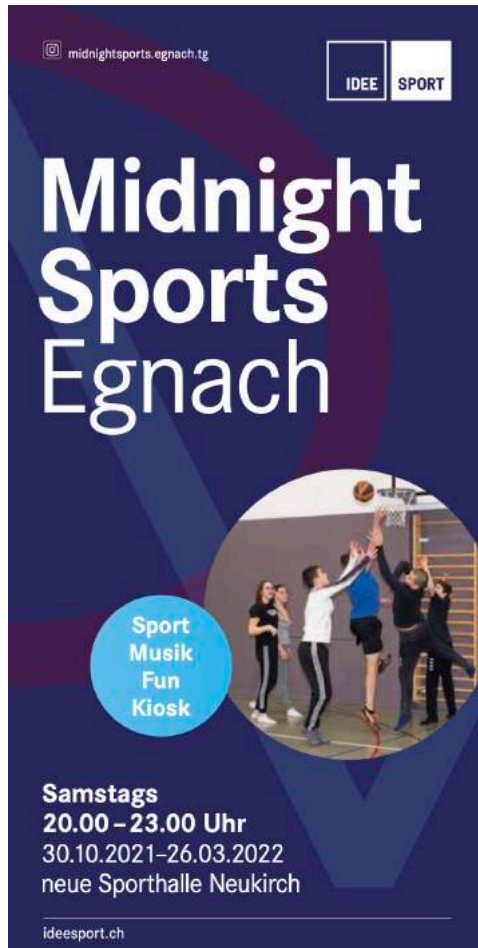
IdéeSport kurz erklärt

Die Stiftung IdéeSport setzt sich ein für Kinder und Jugendliche und nutzt Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, Förderung von Gesundheit und Chancengleichheit sowie der gesellschaftlichen Integration. Seit über 20 Jahren öffnet IdéeSport schweizweit leer stehende Räume, damit Kinder und Jugendliche ihre Freizeit an den Wochenenden bei Sport und Bewegung verbringen können. Die kostenlosen Projekte bieten Raum für Begegnungen über kulturelle und gesellschaftliche Grenzen hinweg und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer solidarischen Schweiz. www.ideesport.ch

Weitere Informationen:
www.ideesport.ch/projekte/midnight-sports-egnach/

MidnightSports

Untenstehend sind die diesjährigen Flyer des MidnightSports Egnach zu sehen.



MidnightSports Egnach

**Volleyball
Basketball
Fussball
Musik
Kiosk
& more**

Daten 2021

Okt. 30.
Nov. 06. / 13. / 27.
Dez. 05.* / 11. / 18.

Daten 2022

Jan. 08. / 15.
Feb. 05. / 12. / 19. / 26.
März 05. / 12. / 19. / 20.** / 26.

**Für Jugendliche
ab der Oberstufe
bis 17 Jahre**

gratis
Hallenschuhe
mitnehmen



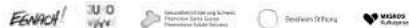
Aktuelle Infos und
Schutzmassnahmen

* Special Sonntag: 14:00 - 17:00 Uhr
** 6-Klässler Sonntag-Event Event:
14:00 - 17:00 Uhr

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Egnach, Volksschul-
gemeinde Egnach, Kids & Jugend - Treff Egnach, Stiftung IdeeSport

Mit der Unterstützung von: Migros-Kulturprozent, Beisheim Stiftung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle
werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht.
Diese werden NICHT für kommerzielle Zwecke verwendet.



Kontakt 062 296 10 38
melika.sghiar@ideesport.ch

ideesport.ch